

## **P.04**

### **PFLANZLICHE WUNDHEILMITTEL VON DER FRÜHEN NEUZEIT BIS ZUR GEGENWART**

Müller J., Anagnostou S.

Institut für Geschichte der Pharmazie, Roter Graben 10, 35032 Marburg, Deutschland

Pflanzliche Vulneraria haben in der abendländischen Pharmazie eine uralte Tradition. Die mitunter über Hunderte von Jahren praktizierte Anwendung kann man als Hinweis auf eine tatsächliche wundheilungsfördernde Wirkung deuten. Dies ist nicht nur von pharmaziehistorischer Relevanz, sondern kann auch im Hinblick auf die Entwicklung moderner Phytotherapeutika von Bedeutung sein. In den pharmaziehistorisch relevanten Werken wie Kräuterbüchern, Pharmakopöen und pharmakognostischen Schriften sind weit über hundert für die Behandlung von Wunden gebrauchte pflanzliche Arzneien beschrieben. Einige ausgewählte Medizinalpflanzen sollen hinsichtlich ihrer Tradition als Vulneraria einer pharmaziehistorischen Analyse unterzogen, ihre Anwendung von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart skizziert und das eventuell vorhandene Potential für die moderne Wundbehandlung aufgezeigt werden.